

# Behind the Masquerade

## Hinter der Maskerade [ZelosxSheena]

Von Demonic\_Banshee

### Kapitel 3: Sapphire - Kapitel 02: Save the Girl

Das Turnier verlief bestens für Sheena. Leider auch für die anderen. An einigen Tagen war nicht ein Rivale rausgeflogen. Aber Sheena störte das nicht- früher oder später *musste* wer fliegen.

Eine Runde nach der anderen meisterte sie, trotz der stärker werdenden Gegner. Sheena musste nichtmal beschwören- stattdessen hatte sie sich mit Naito auf eine Unisono in kritischen Momenten geeinigt: *Dark Serpent*. Die Ninja war sich sicher: hätte Zelos nur ein einziges mal zugesehen, das tat er nämlich auch die weiteren Tage nie, wie sie und Naito die Unisono machten, dann wäre er vor Eifersucht geplatzt, denn *Dark Serpent* war seine liebste Unisono. Er liebte es, wie Sheena im Kampfrausch "Du gehst nirgendwo hin!" rief. Das hatte er ihr zumindest gesagt.

Naito war ein toller Kampfpartner, wie Sheena fand. Ihre Techniken harmonierten und sie ergänzten sich auch in jeder anderen Hinsicht. Sie verstanden sich blind, als kannten sie sich schon ewig. Das Turnier fand erst seit einer Woche täglich statt, doch hatte sie sich mit Naito schon gut angefreundet. Sie genoss seine Anwesenheit wirklich sehr, deshalb freute sie sich doppelt auf die Kämpfe.

Fertig für das heutige Turnier ging Sheena die Treppe runter und setzte sich in einen der Sessel, ihn zum prasselnden Feuer drehend. Sie hatte das Gästezimmer neben Zelos seinem Schlafzimmer erhalten, was sie freute. Es war groß und schön eingerichtet. In dem Bett schlief man wie auf Federn und morgens wurde man von den Sonnenstrahlen geweckt, welche durch das Fenster, direkt aus dem Garten kamen. Dafür hatte sie den weitesten Weg zum Bad. Das nahm sie aber, trotz leichter Verärgerung, hin.

Die Flamme im Kamin tänzelte schon früh morgens heiter vor sich hin, zu heiter für Sheenas Geschmack. Sie gähnte und streckte sich dabei ausgiebig. Die Tür öffnete sich und aus dem Speisesaal kam Zelos, zwei Tassen tragend.

"Kaffee?", fragte er knapp, ehe er an seinem nippte und sich auf das Sofa neben ihr setzte. Müde nickte sie und nahm dann die dampfende Tasse entgegen.

"Hast du schlecht geschlafen? Du solltest ausgeruht sein für den Kampf."

Sheena schüttelte den Kopf.

"Ist schon gut. Ein wenig Schlafmangel bringt mich nicht um."

Zelos lachte daraufhin nur leicht.

"Na hoffentlich hast du recht. Die Gegner werden immer stärker und Fehler kannst du dir nicht leisten."

"Tze. Was weißt du schon? Du hast noch keinen einzigen gesehen.", antwortete

Sheena nur barsch, stand auf und ging in Richtung Bad, den Auserwählten zurücklassend. Eine kalte Dusche würde bestimmt Wunder wirken.

"Meine Liebe, hast du schlecht geschlafen?"

Verwirrt schaute Sheena Naito an. Dann schüttelte sie sanft den Kopf.

"Nein. Das wird schon." Besorgt runzelte Naito die Stirn, oder zumindest glaubte Sheena, dass er das tat, denn viel ließ sich unter der Maske nicht erkennen.

"Das wird schon! Wir gehen da jetzt rein und..." Ein lautes Knarren ertönte und vor ihnen öffnete sich das Tor zur Arena. Die beiden Kämpfer wechselten euphorische Blicke, dann zogen sie ihre Waffen und stürmten in die Arena. Prompt wurden die Monster eingelassen. Naito stockte der Atem. Das Monster hatte den Kopf, sowie den Torso eines Löwen. Die Pranken waren die von Drachen und auch die Schwingen waren von diesen. Zu allem Überfluss besaß das Monster einen langen Skorpionschwanz.

"Sheena! Mantikore!" Diese lachte nur.

*Ja, Mantikore! Davon gab es im Schattentempel einige.*

Selbstbewusst lief sie neben Naito her, welcher auf einen der drei Mantikore zürante.

"Eis!", rief er nur, seinen Zweihänder fest in Händen, einen Hurricane Thrust vorbereitend. Kurz darauf vereiste der Zweihänder und auch Sheena erschien neben ihm, ein Force Seal parat haltend. Doch als sie dem Mantikor näher kam, erschrak Sheena. Diese Mantikore waren mindestens doppelt so groß, wie die im Schattentempel und somit auch doppelt so gefährlich. Wie um diese Feststellung zu bestätigen setzte der Mantikor zum Sprung an. Als wäre es einstudiert wichen Sheena und Naito jeweils in die entgegengesetzte Richtung aus, so dass das Ungeheuer im Nichts landete, seine Seiten preisgebend. Von der gegenüberliegenden Seite hörte Sheena Naito "Super Sonic Thrust" rufen, was für sie wie ein Stichwort war.

"Pyre Seal!", rief sie, dem Mantikor direkt in die Seite schlagend. Dieser wurde direkt in die Richtung des auf ihn zukommenden Schwertes geschleudert und mit voller Wucht aufgespießt. Schon davon überzeugt, den Mantikor erledigt zu haben, rannte Sheena in Richtung des Nächsten, doch dann heulte die Bestie auf und wendete. Sheena schrie auf, wollte Naito warnen, doch es war zu spät. Beim Umdrehen stieß er mit seinem Schwanz den noch am Rande stehenden Schwertkämpfer um. Mit einem dumpfen Geräusch prallte dieser auf, sich nicht mehr bewegend. Durch den Schrei hatte der Mantikor Sheena bemerkt und schlug sie mit einer Pranke nieder. Sie wollte sich abrollen, doch schon sauste die zweite Pranke auf sie herab. Mit den Krallen der beiden Pranken bohrte er sich in den Boden, Sheenas Arme darunter festhaltend. Angsterfüllt blickte sie in die blutrünstigen Augen des Mantikors. Dieser brüllte auf, dann erschien hinter ihm sein Skorpionschwanz. Panik schien die Ninja zu übermannen. Sie rüttelte und zerrte, doch konnte sie sich unter der Last der Pranken nicht befreien. Der Schwanz zielte, dann fiel er auf Sheena herab. Sie schloss die Augen und Sekunden darauf durchbohrte sie ein stechender Schmerz. Erschrocken schrie sie auf.

"Demon Spear!!"

Die Last über ihr gab nach, dann fiel der Mantikor zu Boden.

"Sheena!" Panik ließ Naitos Stimme erzittern. Die Gerufene öffnete die Augen und stand dann schwankend auf.

"Ist alles in Ordnung? Sheena?", erkundigte sich Naito. Sheena nickte leicht, sich die Schulter haltend.

"Es ist schon in Ordnung.", antwortete sie knapp, dann raffte sich der Mantikor vor ihnen wieder auf. Kampfbereit zückte sie erneut ihre Karten.

"Krepiere endlich, du Bestie!!", schrie sie, dann holte sie aus.

"Power Seal- Mirage Seal Absolute- Pyre Seal!!!"

Ein weiterer Schrei erfüllte die Arena, dann sank das Monster entgültig in sich zusammen.

Erleichtert lief Naito auf Sheena zu, welche erschöpft seufzte.

"Du hast ihn erledigt! Das war klasse!", lobte er sie. Die Ninja aber winkte nur ab, als das Publikum begeistert zu Jubeln begann. Die anderen Kämpfer hatten ebenfalls ihre Gegner besiegt, doch waren diesmal hohe Verluste zu beklagen. Mehr als erschöpft betraten Naito und Sheena den Vorbereitungsraum. Besorgt wand sich Naito erneut der Schwarzhaarigen zu, sich nach ihrer Gesundheit erkundigend:

"Geht es dir wirklich gut?" Sheenas Blick war leer und sie schien durch ihn hindurch zu sehen. Leicht schwankend fasste sie sich an die Stirn, dann stotterte sie: "Ich glau... be... ni..." Vor ihren Augen schien sich alles zu drehen, dann wurde es schwarz und ihre Glieder gaben, allen Anstrengungen zum Trotz, nach.

"Sheena? Sheena!" Erschrocken kniete er sich neben die bewusstlose Frau und untersuchte sie. Erst jetzt fiel ihm das Loch in der Kleidung, direkt auf ihrer Schulter auf. Den Teil des Oberteils schob er beiseite, entsetzt von der Wunde, die sich ihm zeigte. Ein fingerbreites Loch klaffte offen und Blut rann aus ihm. Um das Loch verfärbte sich die Haut langsam blau und lila, noch dazu schien sich die Verfärbung immer weiter auszubreiten.

*Gift*, schoss es Naito durch den Kopf. Sofort hob er Sheena vom Boden und rannte los. Als er die Eingangshalle betrat, warteten dort ihre Freunde. Erschrocken, über den Anblick, der sich ihnen bot, rannten sie auf Naito zu.

"Sheena!"

"Sheena! Was ist passiert?!"

"Sheena!!!"

Doch Naito hielt nicht an, er ließ sich nicht von der Gruppe irritieren und verließ so schnell er konnte das Kolosseum. Verwirrt schauten sie dem Mann hinterher, Blicke untereinander austauschend.

"Was ist nur passiert?!", japste Colette panisch. Raine schüttelte den Kopf.

"Ich weiß es nicht..." Auch sie hatte Angst, doch blieb ihnen nichts weiter übrig, als zu warten.

"Bereite einen Rheiard vor, auf der Stelle!!", rief Naito, sich in die Richtung des Hangars begebend. Der Diener nickte untertan, dann lief er voraus.

Kurze Zeit darauf stieg er mit der bewusstlosen Sheena auf das Transportgerät.

"Bereite alles vor!" Wieder nickte der Diener.

"Jawohl, Sir."

Naito startete den Motor, dann flog er los, sein Ziel schon vor Augen.

*Flanor.*

Das Wetter war äußerst bescheiden. Schnee peitschte Naito entgegen. Besorgt nahm dieser seinen Cape ab und wickelte ihn um Sheena, da sie starkes Fieber zu haben schien. Ihr Atem ging stoßhaft und schwer. Sich durch den tiefen Schnee der Stadt kämpfend, gelangten die Zwei endlich an das Haus des Arztes. Ohne auch nur das geringste Interesse am Gezeter und Gemecker der wartenden Menge zu zeigen drängelte sich Naito durch die Schlange, klopfte an die Tür des Arztes und trat, ohne

eine Antwort abzuwarten, ein. Der Arzt drehte sich verwirrt um.

"Ich sagte, ich rufe jeden Patienten auf, wenn er dran ist!", murrte er genervt. Unbeeindruckt legte Naito Sheena auf die nächstbeste Liege, dann wand er sich dem Arzt zu.

"Es ist dringend! Es handelt sich hier nicht um eine winzige Erkältung- sie wurde vergiftet!"

Verwirrt runzelte der Arzt die Stirn, dann erkannte er die Patientin.

"Oh! Sheena aus Mizuho! War ja klar, dass ihr das noch mal passieren würde. Ein sehr ungestümes Mädchen. Wie ist das passiert?" Ungeduldig verschränkte Naito die Arme. "Mantikore.", war seine knappe Antwort. Ohne ein weiteres Wort verließ der Arzt den Raum, um kurze Zeit später mit einigen Arzneien wieder zurück zu kehren. Er erklärte Naito bis ins kleinste Detail, was zu tun war, dann entließ er seine Patienten.

"Jetzt beruhige dich. Ich bin mir sicher, dass dieser Naito sie zu einem Arzt bringt.", sprach Regal. Er saß still auf dem Sofa, während Lloyd beunruhigt vor dem Kamin auf und ab ging, von Colettes ebenso besorgtem Blick verfolgt. Die anderen bereiteten mit Sebastian zusammen Sheenas Zimmer vor. Raine war sich sicher gewesen, die Wunde einer Vergiftung gesehen zu haben, was ihr bei dem Angriff des Mantikor in der Arena auch nicht unlogisch erschien. Sofort hatten sie gehandelt.

Plötzlich klopfte es an der Tür, es war bereits später Nachmittag. Sofort rannte Lloyd auf die Türen zu und öffnete diese. Vor ihm stand Naito mit Sheena im Arm. Mit der detaillierten Erklärung zur Heilung der Verletzten übergab er sie und alle Arzneien, die er vom Arzt in Flanoir erhalten hatte. Pure Erleichterung stand Lloyd ins Gesicht geschrieben.

Sanft öffnete Sheena die Augen. Es war bereits tiefe Nacht und durch das riesige Fenster schien nur das fahle Licht des Mondes. Sheena schaute fasziniert hinaus.

*Es ist bald Vollmond.*

Sie versuchte sich aufzurichten, als Schwindel sie überkam.

*Natürlich. Der Mantikor hatte mich erwischt und dann bin ich zusammen gebrochen.*

Sie wollte sich an die Stirn fassen, doch ihre Hand lag unter etwas begraben. Verwirrt schaute sie an ihrer Seite hinunter, als sie die Silhouette einer Person erkannte. Selbst im blassen Licht des Mondes schienen seine Haare feuerrot. Zelos lag am Bettrand und war eingeschlafen. Doch selbst im Tiefschlaf hielt er noch schützend ihre Hand. Bei seinem Anblick spürte sie, wie ihr die Röte ins Gesicht schoss.

*Liegt er hier schon die ganze Zeit? Er hat sich wohl um mich gekümmert...*

Sanft, damit sie ihn nicht weckte, befreite sie sich aus seinem Griff, zog sich ihre Hausschuhe an und verließ das Zimmer. Als sie über das Geländer schaute, sah sie unten am Kamin noch eine Person sitzen. Vorsichtig ging Sheena die Treppe hinunter. Auch wenn im Kamin noch das Feuer loderte, so sah sie die Stufen doch mehr schlecht als recht. Unten angekommen drehte sich die Person zu ihr und begann erleichtert zu lächeln.

"Sheena! Geht es dir wieder besser?", fragte Lloyd freundlich. Die Ninja nahm den Platz neben Lloyd ein und nickte dann.

"Ich fühl' mich prima. Habe ich das etwa dem Kerl da oben zu verdanken?", lachte sie, die Frage nicht ernst meinend. Lloyd aber schüttelte den Kopf.

"Naito ist mit dir bis nach Flanoir zu dem Arzt geflogen um Medikamente zu holen. Dann kam er wieder und erklärte uns, was wir zu tun hatten." Die Antwort hätte sie nicht erwartet. Sie fühlte sich wirklich geschmeichelt.

"Und dann?", fragte sie weiter.

"Zelos kam etwas später wieder, als Raine dich schon verarztet hatte."

*Also hat er nichts getan?*

"Apropos verarzten. Du solltest dich wieder hinlegen. Raine meinte, wenn du morgen wieder fit sein willst, solltest du dich heute garnicht mehr bewegen."

Sheena nickte, dann stand sie auf, winkte Lloyd noch einmal zu und wünschte ihm eine gute Nacht.

Leise öffnete Sheena die Tür. Im Reingehen fragte sie sich, wie sie denn schlafen sollte, wenn Zelos am Bettrand schon schlief. Die Frage erübrigte sich aber, als sie den Blick hebte. Mit dem Rücken am Fenster lehnte Zelos mit verschränkten Armen. Seine Augen schienen an den Mond gefesselt zu sein, denn er drehte sich nicht einmal um. Das Licht des Mondes ließ seine blasse Haut wie Porzellan glänzen und seine langen Haare leuchten. Sheena stockte der Atem.

*Er ist attraktiv.*

Unerwartet schloss Zelos die Augen und lachte sanft.

"Ha... Ein bisschen Schlafmangel bringt mich nicht um!", zitierte er Sheena mit Bitterkeit in der Stimme.

"Ich... Es ist doch alles in Ordnung!", rechtfertigte sich Sheena, während sie sich auf das Bett setzte. Nun sah der Auserwählte sie an, Wut lag in seinen Augen.

"Alles in Ordnung nennst du das?! Du wärest beinahe draufgegangen!"

"So ein Schwachsinn! Naito hat mich doch zum Arzt gebracht!"

"Pah! Und wenn dieser Naito ausscheidet, was dann? Wer passt dann auf dich auf?!"

"Dann schaff' ich das auch alleine! Es ist ja nicht so, als hättest du auch nur einen Finger krumm gemacht! Er schon!", nun wurde auch Sheena lauter. Das Spiel ließ sich auch zu zweit spielen. Zelos verstummte aber daraufhin, wieder aus dem Fenster schauend. Dann schüttelte er mit dem Kopf. In ruhigerem Ton fuhr er fort: "Ich war beim König und habe das Bankett mit arrangiert, deshalb war ich nicht da." Sheena schaute ihn verwirrt an.

"Bankett?"

"Wegen Hilda."

Der Ninja dämmerte es. Hilda wurde vom Patriarchen entführt und sollte gegen den Auserwählten eingetauscht werden. Zelos erkannte aber, dass die Prinzessin, mit der er ausgetauscht werden sollte, eine Betrügerin war und rettete die echte Hilda. Zu Ehren ihrer Rettung sollte ein Bankett stattfinden.

"Und du...?", fragte sie nun sanfter. Zelos nickte.

"Klar. Die bekommen doch nichts geregelt. Ich habe die Aufträge für eure Festkleidung gegeben, Musik arrangiert, die Deko gewählt..."

*Deshalb fehlte er in letzter Zeit so oft.*

"Und wann findet das Bankett statt?"

"Morgen Abend." Plötzlich schüttelte er mit dem Kopf, als wollte er einen schrecklichen Gedanken loswerden, und kam auf sie zu.

"Das ist doch jetzt völlig egal! Sheena, ich will, dass du auf dich aufpasst! Ich will dich hier nicht noch einmal halbtot auffinden müssen..."

Sheena wusste nicht, was sie sagen sollte. In seinen Augen spiegelte sich echte Sorge wieder. Sie senkte ihren Kopf und nickte leicht.

"Es... tut mir leid."

Das schien ihm zu reichen. Er machte kehrt und verließ das Zimmer mit einem "Gute Nacht."

Diese Nacht schlief sie wirklich nicht gut.

xXx

Und wieder ein Kapitel geschafft. Langsam geht es in die Richtige Richtung, schließlich ist das ne Romanze xD

Meine Lieblings-Unisono ist Dark Serpent ^^' Deshalb wählte ich diese. Ich liebe es einfach:

"You're not going anywhere!"

"Dark Serpent!"

Tjoa... Bis ich mich an den namen des Patriarchen erinnerte! Ich dachte immer an Papst <.<'

Naja. Wer jetzt glaubt, Sheena würde sich nie entschuldigen, der liegt falsch xD Wenn Sheena weiß, dass sie Mist gebaut hat und ihr Gegenüber recht hat, ist sie erst sauer, dann tuts ihr leid und sie entschuldigt sich. Das tat sie bei Zelos in der Rodeo Ride Tour ^^

Ich hoffe, ihr erwartet jetzt keinen Roman à la Illuminati, mit verschwörungen, großen Kämpfen, riesen Finalen usw... Ich bin einfach ein Kind der schnulzigen Romantik xD'

Aber ihr werdet ja sehen, wie es weiter geht ^^

Ich hoffe, es gefällt euch trotzdem ^^'